

MARGOT FRIEDLÄNDER

Jahresmedaille 2025 zur DGMK-Jahrestagung

Vorzugspreis 300 EUR bei Bestellungen bis 31. Dezember 2025

Bestellungen

gern postalisch mit diesem Bestellformular an:

Stefan Kötz, M. A.

LWL-Museum für Kunst und Kultur / Westfälisches Landesmuseum

Münzkabinett

Domplatz 10

D-48143 Münster

oder per Email an:

stefan.koetz@lwl.org

Ihre persönlichen Daten:

(bitte leserlich ausfüllen)

Name

Straße

PLZ

Ort

Telefon oder Email für Rückfragen

Ort, Datum

Unterschrift

Ihre Daten werden ausschließlich zur Bearbeitung und Abwicklung Ihrer Bestellung verarbeitet. Weitere Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.medaillenkunst.de.



Medaillen Marianne Dietz
von oben nach unten: Ilse Aichinger, Nelly Sachs, Paula Hertwig, Sophie Scholl



DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR MEDAILLENKUNST

JAHRESMEDAILLE 2025



MARGOT FRIEDLÄNDER
Marianne Dietz, ø 82mm



MARIANNE DIETZ

mariannedietz.berlin

geboren 1957 in Weiden in der Oberpfalz

1981–1985 Diplomstudium Grafikdesign an der Fachhochschule für Gestaltung in Nürnberg mit Schwerpunkt Schrift und Buchgestaltung

anschließend von 1986–1992 Studium der Bildhauerei an der Akademie der bildenden Künste in Nürnberg, Meisterschülerin bei Christian Höpfner

seit 2013 hauptsächliche Beschäftigung mit dem plastischen Kleinrelief

lebt und arbeitet als Bildhauerin und Medailleurin in Berlin

Eine Medaille für MARGOT FRIEDLÄNDER

Marianne Dietz

Ein Thema, das in meiner Arbeit eine wichtige Rolle spielt, sind Portraits. Denkmäler im Kleinformat für Menschen, die mir persönlich und im weiteren Sinn auch für die Allgemeinheit von Bedeutung sind. Immer wieder auch Frauen, die von der Erinnerungskultur leicht übersehen werden.

So rückte die im 3. Reich verfolgte jüdische Berlinerin Margot Friedländer – verstorben am 9. Mai 2025 – in meinen Fokus.

Beeindruckend und bewundernswert hat diese besondere Frau, beladen mit all ihren Erinnerungen, so intensiv, gegenwärtig und schmerzlich sie ihr erhalten waren, dennoch einen Weg zur Versöhnung mit den Nachgeborenen gesucht und gefunden und zugleich den Weg zurück in ihre alte Heimat Berlin.

Margot Friedländer hat es als Holocaust-Überlebende vermocht, eine Brücke zu schlagen zur jungen Gesellschaft im Deutschland der Gegenwart. Und sie hat es als eine persönliche Verpflichtung, als Lebensaufgabe angenommen, unermüdlich bis in ihre letzten Tage Aufklärung zu leisten.

Sie hat höchsten Respekt von Seiten unserer Gesellschaft und der Politik verdient und erhalten. Diese Jahresmedaille für die DGMK ist zugleich Ausdruck meiner persönlichen Wertschätzung von Margot Friedländer.

DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR MEDAILLENKUNST

Jahresmedaillen

Ich/Wir bestelle(n) wie folgt:

(bitte ankreuzen und leserlich ausfüllen)

- 2025 Margot Friedländer**
Marianne Dietz, Jahrestagung München, ø 82 mm
- 2024 silent conquest**
Peter Ralf Dünwald, Jahrestagung Leipzig, 82 x 125 mm
- 2023 Auerhenne**
Eva Backofen, Jahrestagung Suhl, ø 83 mm
- 2022 Für das Lebendige ist kein Ersatz**
Almuth Lohmann-Zell, Jahrestagung Neuenburg
(Auflage verkauft, Nachbestellung möglich)
- 2021 Papierprägungen**
Maya Graber und Adelheid Fuss zum Medaillenbuch
„Kunst im Griff“, Jahrestagung Kressbronn
- 2020 Hommage an Josephine Baker**
Dieter von Levetzow
(Auflage 8 verkauft, Nachbestellung möglich)
- 2019 Münster-Medaille**
Rossen Andreev, Jahrestagung Münster/Berlin
(Auflage 8 verkauft, Nachbestellung möglich)
- 2018 Mignon**
Friedrich Brenner, Jahrestagung Schwerin
(Auflage 8 verkauft, Nachbestellung möglich)
- 2017 J. J. Winckelmann 1717–1768**
Heidi Wagner-Kerkhof, Jahrestagung Dresden
(Auflage 20/20 verkauft)
- 2016 Ich**
Grazyna Jolanta Lindau, Jahrestagung Speyer
- 2015 Uferschnepfe**
Carla Klein (Niederlande), Jahrestagung Halle